

Corporate News

LUDWIG BECK Konzern schließt Geschäftsjahr 2015 mit einem Umsatz- und Ergebniswachstum und dehnt stationäres Geschäft deutschlandweit aus

München, 22. März 2016 – Der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (ISIN DE 0005199905) stellte im Geschäftsjahr 2015 mit der Übernahme des Herrenmodeanbieters WORMLAND die Weichen für eine deutliche Erweiterung seines stationären Angebots. Mit dem Stammhaus am Münchner Marienplatz und seiner Online-Dependance blieb der Konzern weiterhin auf Stabilitätskurs.

Dieter Münch, Vorstandsmitglied von LUDWIG BECK, zeigt sich mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr durchaus zufrieden: „Die Integration von WORMLAND verläuft reibungslos. Der LUDWIG BECK Konzern ist auf Kurs. Die sich daraus ergebenden Chancen und Möglichkeiten werden wir auch in 2016 nutzen.“

Umsatzentwicklung

Auf Konzernebene erwirtschaftete LUDWIG BECK 2015 einen Bruttoumsatz in Höhe von 158,6 Mio. € gegenüber 102,7 Mio. € im Vorjahr. Zu dieser überproportionalen Steigerung trug vor allem der Erwerb von WORMLAND bei, der als neues Konzernsegment einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 54,7 Mio. € erzielte. Auf vergleichbarer Fläche lag der Bruttoumsatz bei 104,0 Mio. €, was einem Plus von 1,2% entspricht. Zum Vergleich: Der deutsche Textileinzelhandel schloss 2015 nach drei Minusjahren mit einem Pari (TextilWirtschaft). Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Onlinehandel unter www.ludwigbeck.de als wichtige Umsatzsäule überzeugen und weiteres Entwicklungspotenzial entfalten.

Ergebnissituation

Auch die übrigen Kennzahlen sind von der Konzernweiterung beeinflusst: So lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bei 18,3 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €). Die EBIT-Marge betrug 13,7% gegenüber 12,3% im Vorjahr. Damit lag das EBIT im Korridor der nach dem Erwerb von WORMLAND angepassten Prognose, die das Management von LUDWIG BECK mit einem Wert zwischen 17 und 19 Mio. € bezifferte (vorher ca. 10 Mio. €).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erreichte 17,3 Mio. € (Vorjahr: 9,5 Mio. €). Die EBT-Marge zählte 12,9% (Vorjahr: 11,0%). Im Ergebnis war ein einmaliger steuerfreier Konzernertrag aus der Erstkonsolidierung der WORMLAND-Gruppe in Höhe von 9,8 Mio. € auszuweisen. Aus diesem Grund lagen die Ertragssteuern nur bei 2,1 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Der Konzernjahresüberschuss betrug 15,2 Mio. € gegenüber 6,7 Mio. € im Vorjahr.

Beim Eigenkapital ist ein Anstieg auf 79,4 Mio. € (Vorjahr: 67,2 Mio. €) zu verzeichnen. Die Eigenkapitalquote lag bei 60,2% (Vorjahr: 60,5%).

Dividendenzahlung

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 10. Mai 2016 die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,75 € je gewinnberechtigte Stückaktie vorschlagen. Die Vorjahresdividende betrug ebenfalls 0,75 € je Aktie. Damit unterstreicht der Konzern gegenüber den Aktionären erneut sein Bestreben, den Wert der LUDWIG BECK Aktie als attraktives Dividendenpapier zu festigen und Anleger am Ertragsniveau zu beteiligen.

Ausblick

Ungeachtet der enormen Aufgaben, denen sich Deutschland und Europa 2016 stellen müssen, beurteilen führende Wirtschaftsforscher die konjunkturellen Aussichten und die Entwicklung des Konsumklimas in Deutschland als vielversprechend.

Das Management von LUDWIG BECK teilt diese optimistischen Prognosen, ist sich aber auch bewusst, dass die Branche weiterhin einer großen Dynamik ausgesetzt ist, zu der auch zahlreiche unwägbarere Einflussfaktoren gehören. Stabiles, nachhaltiges Wachstum wird deshalb auch im laufenden Jahr den Kurs des Konzerns bestimmen.

Daher erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2016 einen Warenumsatz auf Konzernebene zwischen 180 und 190 Mio. € sowie ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen 8 und 9 Mio. €.

Weitere Informationen rund um die Gesellschaft und ihre Aktie sind auf der Unternehmenswebseite unter kaufhaus.ludwigbeck.de zu finden.

Konzernkennzahlen

in Mio. €	2015	2014
Umsatz (brutto)	158,6	102,7
Umsatz (netto)	133,3	86,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	22,3	13,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	18,3	10,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17,3	9,5
Konzernjahresüberschuss	15,2	6,7
Eigenkapital	79,4	67,2
Eigenkapitalquote in %	60,2	60,5
Investitionen	2,2	6,5
Mitarbeiter (Anzahl) ¹⁾	816	478
Ergebnis pro Aktie (in €)	4,11	1,81
Dividende (in €)	0,75	0,75

¹⁾ ohne Auszubildende

Über LUDWIG BECK

LUDWIG BECK gehört zur Spitze der deutschen Textil-Einzelhandelsunternehmen und erwirtschaftete im Jahr 2015 mit ca. 500 Mitarbeitern auf insgesamt rund 12.400 qm Fläche und im Onlineshop einen Bruttoumsatz in Höhe von 104 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2015).

LUDWIG BECK liegt im Herzen Münchens, direkt am Marienplatz. Auf sieben Etagen bietet das Münchner Modeunternehmen internationale Mode, Lederwaren und Accessoires, exklusive Kosmetik und mit mehr als 120.000 Titeln Europas größte stationäre Auswahl an Klassik, Jazz, Weltmusik und Hörbüchern. Seit Ende 2012 ist auch das besondere Markenportfolio der Beautyabteilung der Gesellschaft zum Online-Shopping unter www.ludwigbeck.de erhältlich. Kunden erwartet hier eine einzigartige Auswahl von fast 10.000 Produkten von über 100 Marken aus Luxus- und Nischenkosmetik.

WORMLAND:

Die THEO WORMLAND GmbH & Co. KG mit Sitz in Hannover erzielte 2015 mit 467 Mitarbeitern auf insgesamt rund 14.800 qm einen Umsatz in Höhe von ca. 80 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2015). Die Unternehmensgruppe umfasst dabei zwei unterschiedliche Storekonzepte: WORMLAND und THEO. Mit 15 Filialen gehört die THEO WORMLAND GmbH & Co. KG heute zu den führenden deutschen Herrenmodedefizialisten.

Kontakt Investor Relations:

esVedra consulting GmbH

Metis Tarta

t: +49 89 206021-210

f: +49 89 206021-610

mt@esvedragroup.com

Kontakt Konzernrechnungswesen:

LUDWIG BECK AG

Jens Schott

t: +49 89 23691 – 798

f: +49 89 23691 – 600

jens.schott@ludwigbeck.de